

GEISS

Ridler

1843

H. H. W.

1404



Aus dem Nachlaß  
von  
Peter Göring  
† 27. August 1927.  
Geschenk  
seiner Kinder

218

Ande

416

Dr. Carl Rott in München 1843.

# Beiträge

zur

## Geschichte des Patrizier - Geschlechtes der Nidler in München.

---

Von

Ernest Geiss,

Beneficiaten bei St. Peter, und Kaplan am Militär-Krankenhause in München.

---

(Aus dem Oberbayerischen Archive für vaterländische Geschichte Band V.  
Heft 1. besonders abgedruckt.)

—••••—  
München 1843.

Gedruckt bei Georg Franz.

H. H. Nr. 1404

210c



36.9.2735



## Erste Abtheilung.

### Nidler'sche Familien - Chronik.

Das hier folgende Chronicon der Nidler in München ist im 14ten Jahrhundert durch Gabriel Nidler angefangen worden. Geschrieben hat es Gabriel Nidler II., welcher gegen die erste Hälfte des 15ten Jahrhunderts starb. Nach ihm enthält es noch einige Zusätze von der Hand eines spätern Nidlers, die aber nicht über die letzten 2 Jahrzehnte desselben Jahrhunderts reichen. Nach dem bekannten Ausspruche habent sua fata libelli, wurde dieses Chronicon nach Mayland verschlagen, wo es die hochgeborne Frau Gräfin Rhuen von Belasy kaufte, und es zur Benützung dem Hochw. Hrn. geistlichen Rathe und Stadtpfarrer bei St. Peter Joseph Wilhelm Schuster in München übergab. Durch dessen Güte wurde es mir mitgetheilt. Ich besorgte davon eine Abschrift, die zur größern Sicherheit, durch die bekannte Gefälligkeit des k. Reichs-Archivs-Kanzellisten Hrn. Georg Brand revidirt wurde. Das Original selbst ist in Quart auf Pergament mit rothen Anfangsbuchstaben geschrieben. Es ist wohl erhalten und nur zu bedauern, daß am Ende vielleicht 5 oder 6 Blätter fehlen.

So viel von den äußern Verhältnissen dieses Chronicons. Das Urtheil über den Werth desselben überlasse ich jedem geschichts-

kundigen Leser. Schon die Form der Abfassung wie uns hier Hr. Gabriel Ridler erzählt, was seine Ahnen gewirkt, wie viel sie zur Ehre Gottes, zum Heile der Menschen gethan, ist gewiß merkwürdig genug. Aus dem Ganzen erblickt das Bestreben den Namen seiner Vorfahren der Nachwelt zu erhalten. Nicht das Größte, nicht das Kleinste hat er vergessen. Mit welcher Freude erzählt er uns nicht, daß Gabriel Ridler zu Feras (Ferara) in einer Kapelle begraben, wo nur eitel (d. h. nur allein) Bischöfe liegen. Das Geschlecht der Ridler, eines der ältesten und edelsten der Stadt München verdient aber auch diese Sorgfalt. Allein 4 Besitzern in der Stadt München tragen ihren Namen, und das sogenannte reiche Almosen wird ihr Andenken, zum Segen so vieler Armen, den spätesten Jahrhunderten überliefern. Ich hatte im Sinne aus den vielen ungedruckten Quellen eine vollständige Genealogie der Ridler zu liefern. Da aber der Stoff hierzu zu reichlich ist, so sollen vorläufig als Vorarbeiten dazu hier das Chronicon, und eine Genealogie der Ridler nach den handschriftlichen Sammlungen des Bischofs von Freysing Johann Franz, der 1727 am 30. Jänner starb, gegeben werden. In einem spätern Hefte sollen dann die ungedruckten Regesten, und eine vollständige Genealogie dieses für die Stadt München so merkwürdigen Geschlechtes folgen.

Item der Altar ze Sant Peter da die geerten vnd die gemerten Felix vnd Adauctus auff rastent vnd da patrone sind vnd derselbig altar die Ridler vnd die Schrencken angehört miteinander von vnsern vorvoderen her.

Item do man die Cappellen anhub zepawen do hat Irngart Ridlerin mein an darze geben X  $\ell$ . alter Regenspurger pf. die machten die zeit wol XLVIII gulden vngarisch das geschach Anno domini Mcccxxxi lar.

Item also het der Altar vberal chain gült do chom Nicklas der alt Schrenck vnd Görde der alt Schrenck vnd Hanns Schrenck Görden pruder Vnd ich Gabriel vnd Vincencz vnd Jacob die Ridler geprüder all sechs ze einander vnd paten mich gabriel Ridler das ich mich des altars vnterwund das tet got zelob vnd al-



len vnsern vorvodern vnd nachkomen vnd allen gelawbigen selen ze trost.

Vnd wir all sechs wurden vber ain das yeder elltist Schrenck vnd der elltiste Ridler den altar vnd die mesze allezeit als oft des not geschicht einen erbern priester welen solten dem der altar von vns zwaien verlichen wurd vnd darnach presentieren einem Pischhoff oder seinem Vicary der denselben priester bestäten auf den altar.

Item also hat niclas der alt Schrenck vnd Gabriel Ridler den altar verlichen herren Cunrad einem kurzen priester der starb vnd leit pey dem altar.

Item darnach hat aber Nicklas der alt Schrenck vnd Gabriel ridler den altar verlichen herren herman einem langen priester der leyte auch pey dem altar begraben.

Item darnach hat aber Niclas der alt Schrenck vnd Gabriel Ridler den altar verlichen der draechslinn Schreiber der ward priester vnd starb also iunger vnd also ligent die drey priester vor vnd neben dem altar.

Item darnach hat aber Gabriel Ridler vnd Barthlome der Schrenck den altar verlichen herren heinrich dem Aepfel der hat in verbesen XL iar vnd vnd starb in die Ciriaci martiris Anno domini Mccccxxxviii vnd leit auch vor dem altar.

Item darnach hat Lorenz Schrenck vnd ludweig ridler den altar verlichen herren Jorgen Newmaister.

Item do der altar geweicht ward das czalt Niclas der alt Schrenck vnd Gabriel der alt Ridler was es gestund.

Item es war ein Kupfgewelb do hat das new gewelbe vergolten Gabriel vnd Jacob die Ridler vnd Barthlome vnd andre die Schrencken yeglicher fünff gulden vngr.

Item so hat die Stainein tafel vergolten Gabriel vnd Jacob die Ridler.

Item so hat das gross Stainein venster vnd das gross glas dar ein vergolten vnd das Kupffrein netz Gabriel vnd Jacob die Ridler das gestund wol fünfczick gulden vngr.

Item so hat die Kirchthür allein vnd das glas darein gemacht vnd vergolten Gabriel vnd Jacob die Ridler das als Kirch-

tür vnd glas vnd das neez das gestund wol hundert vnd fünf vnd dreyssig gulden vngarisch auszen vnd Innen.

Item es haben Gabriel Zachareysz vnd ludweig die Ridler vnd Barthlome Michel vnd Matheysz die Schrencken all sechs einen brief gemacht als vnser voderen vnd elteren herepracht habent mit vnser sechs Insigel das allezeit der eeltist ridler vnd der eeltist Schrenck den altar sullen Leichen vnd die prief die ze der mesze vnd gült gehört das selb trübel da die brief inne ligen sol einer halten vnd der ander die schlüssel als es der brief wol ausweist den wir all sechs versigelt habent.

Item also hat Gabriel ridler Jacob ridler seyn pruder kauft XII gulden vngarisch vnd pehaym ewigs geltz von der Stat hie ze München ze der mess der geit man all kottemper iij gulden derselben gulden ist einer von Margarethen einer swester der dritten regel aus des Ridlers selhawsz Item so ist der gulden auch einer von Hannszen des Schrencken da wurden VI schilling pfening gelöst aus der Smitte an newnhawser gaszen ward abgesprochen die vbrigen X gulden ewigs geltz sind von Gabriel vnd Jacob den Ridlern ze der Messe kommen.

Item j *℥*. ewigs geltz aus des hafners haws an der Kreuzgasen ist von Niclasen dem alten Schrencken hie ze der messe komen.

Item iij *℥*. ewigs geltz sind komen von Niclasen dem Jungen Schrencken vnd ij *℥*. pf. ewigs Geltz sind komen von einem andern altar ze vnser mess die funff *℥*. pf. ewigs geltz wurden gelöst vmb zwai hundred gulden vngarisch hat der Barthlome Schrenck Junne der hat geben ain Mutt Rocken ewigs geltz vnd ein Mutt Haberen ewigs geltz ze Holzhawsen In dachawer gericht für LXXX gulden vngrisch Noch bezalt er VI gulden vngrisch für hundert vnd czwanzig gulden vngrisch als lang pisz das er sie dem altar anderhalb weist das sie gewiesz vnd siecher sind vnd stewer frey.

Item ein pewnt zwischen Sentlinger vnd Newnhawser tor galt j *℥*. pfening aber her Hainrich Aepfel der Kapplan hat sie vil höher hinlaszen vnd ist von Jörgen dem alten Schrencken ze dem Altar komen.

Item ein hub ze Rudelczhofen In dachawer gericht ist von

Wilhalm Schrencken hie der da vnsinnig was gestund L. gulden vnd gilt ein mut rocken vnd den kuchen dienst vnd nichtz anders.

Item es hat Nicklas drächsels vnd sein hausfraw vermacht mit einem guten brieff versigelt mit seinem sigel vnd mit Hannsen des Rudolfs Insigel vmb iiij gulden vngrisch ewigs geltz aus einem gut in aerdingen gericht die iiij gulden vngrisch gehört einem yglichen Dechant an für das oppffer ze der Mesz sant Felicis et adaucti vnd hat fürbasz von des oppfers wegen ze der messe nichts mer ze sprechen.

Item der Altar hiet kain Hawss do kauft ich gabriel Ridler ein gut hawsz darczu das leit in der gassen do man von Sentlinger gaszen get an dem anger das gestund achtzig gulden der gab Gabriel vnd Jacob die Ridler geprüder LX gulden vngrisch, So gab Barthlome Schrenck vnd Andre Schrenk sein pruder XX gulden vngr.

Item so hat Jacob der Jung Ridler von augspurgk der ze wien leit an das hawsz ze dem paw geben zehen gulden vngrisch 1412.

Item so hat herr Hainrich Aepfel der Kapplan ze dem paw an das haws geben XL gulden vngr. vnd wol XII *℥*. pf. ee mer 1412.

Item ein ewigs nachtlicht hangt in der Kappellen das hieng ettwen anderhalb das ist von Hainrich dem alten Ridler hie der starb do man czalt Anno domini M<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xxiiii<sup>o</sup> vnd der was vnser eën der Ridler vnd do ward es in die cappellen gehengt von seinen sunen Jacoben vnd Franzen den Ridleren do ist ein altar brieff vnd leit pey anderen priefen die ze dem Altar gehört.

Item so hat der Altar wachsliecht ze der mesz vnd ist geschauft von sant peter vor vil iaren vnd stet in einer hantfest die ze des drächsels altar gehört die hat Barthlome Schrenck vnd leit desselben briefs ein abgeschriefft pey anderen priefen die ze der mesz gehorent felicis vnd adaucti.

Item das vorgeschrieben gelt gehört alles ze dem Altar Felicis vnd adaucti.

Item aus dem Haws pey sant Peter was des waegenlars XII schilling pfening alter muncher, das ist im brief angeslagen da hanns der Ridler Rudel das haws bestund für iij vngrisch gulden vnd ist stewer frey, und gehört vmb ein ewigs mal ze Hainrich

vnd Irgart Ridders iartag den dürftigen Im spital meynes een vnd meyner an.

Item es habent die parfusen j *℥.* pf. ewigs geltz aus Lewtelszawers Haws in der grachenaw das gehört ze Franczen des Ridders Jartag der leit ze den parfusen vor der Junckfrawen altar Starb Anno domini Mccclxii iar an sant Andre tag vnd gehört an seinen iartag den prüdern vmb ein mal vnd was meines vaters pruder.

Item das spital sol alle iar geben XII schilling pfening ewigs geltz, dar vmb man alle iar einmal sol geben vmb sant Margareten tag Hainrich Ridler vnd Irgart seiner hausfrawen darvmb hat man ein prief das spital.

Item aus des plieningers haws Im tal nympt das Spital ein *℥.* pf. ewigs geltz alle iar auff Georgij hat nu der Cristel mülner der flosmann innen.

Item aber 1 *℥.* pf. ewigs geltz aus des swertfurben haws an der hinderen Swabinger gaszen.

Item aber 1 *℥.* pf. ewigs geltz aus dem walchaws vor dem wurzer thor hat yezund walther der Mülner.

Item die drey brief hat das Spital inne vnd soll all iar darvmb zwai mal geben vmb Georij meinem een Eberharten pötschner vnd Margrethen seiner hawsfrawen und seiner ersten Hawsfrawen auch miteinander.

Item so habent die sundersiechen auf dem Gasttal iij schilling vnd X pf. ewigs geltz ze dem obgeschribn iartag an Sentlinger gassen Im gässlein was des notteysen den brieff habent die sundersiechen.

Item so hat die stat aus dem selbigen haws des notteysen iij schilling X pf. ewigs geltz das die obgeschriben iij *℥.* iij schilling X pf. stewer frey sind, der selb brief leit ze dem Spital.

Item es ist ze wiszen das In dem wochengelt ist ze spital den die stat all wochen ausricht VI gulden ungr. ewigs geltz get vmb iij mal den armen Im spital han ich ezalt der stat do die loszung des ewigen geltz hie was.

Item das erst mal geit man Katherina der Ridlerin vmb ein mal ii gulden vngr. an vnser frawen schidung abent allezeit.

Item das ander mal Franczen Ridler der hie ze den parfussen leit auch ij gulden vngr. vmb ein mal an sant Andreas tag.

Item das dritt mal hainrich vnd Raphahel der iartag ist an mantag in der ersten vast wochen auch ij gulden vngr. vmb ein mal richt das spital aus allew drew mal.

Item Ich Gabriel Ridler han kauft von ludweig Kuchel aecker vor sentlinger tor vmb Lxxx gulden vngr. den brieff hat das spital inne, vnd von dem selben gelt geit das spital alle iar X schilling pfening ze dietreichs Sprungs vnd Margarethen seiner hausfrawen Jartag meines swechers vnd swiger vmb ein mal an vnser frawen schidung abent dar vmb ich ein brief hab von dem spital.

Item aus den obgeschriben aekeren geit das spital alle iar X schilling pf. vmb ein mal meiner lieben hausfrawen, vnd einen iartag der ist des nachsten tags nach der ailftausent maidtag dar vmb han ich ein prieff von dem spital.

Item ich han auch von dem spital einen brief vmb Lx pf. ewigs geltz das man den obgeschriben allen ze dem Spital iren iartag dar vmb begeen soll vmb der ailftausent maidtag vnd mir mit in fürpasz wan ich gestirb an dem vierzigsten tag oder am abent nach vnser Frawen schidung.

Item ze Pleipmerschwanck aus dem Sedel hat man VII *℥.* pfening ewigs geltz auf Martini die hat kauft Gabriel Ridler die czwai tail vnd Jacob Ridler das dritt tail.

Item der Vij *℥.* pf. gehört ij *℥.* pf. ze dem öl liecht vor vnserm altar ze den parfusen, ob vnser grebnüsz, das soll tag, vnd nacht prünnen das hat mein liebe hawsfraw dar ze geschafft der got genedig sey.

Item so gehört czwai *℥.* pf. ewigs geltz ze vnser lieben frawen schidung vierzigsten auf den selben tag sol man mein vnd aller meiner vorvodern, vnd nachkomen Jartag haben ich sterb wenn got well vnd wo ich stirb, vnd soll des nachts singen ein vigily des morgens ze ersten ein selmesz darnach ein schön amtpt von vnser frawen schidung got ze lob, und ze eren, vnd ze hilff, vnd trost allen die aus vnserm geschlecht verschieden sind, vnd allengelawbbigen selen, vnd darvnter sol man haben fünfzig priester der ieglicher ein mess leszen sol von vnser lieben frawen schidung, vnd man sol geben einem ieglichen priester er sey mü-

nich oder layen priester 8 pf., vnd ieglichen uouiczen iij pf., vnd ij *℥*. wachs ze kerzen ze den messen vnd vigili.

Item So habent die parfuszen ein vngr. gulden ze einem mal auff den selben vierzigsten der get aus des stüpfen hof ze Pogenhawsen ewiglichen dar zw als der in dem selben prief von dem stüpfen begriffen ist, von mir vnd von herren vincenczen saligen (den vngr. gulden ist vnd die parfussen haben in wider kauft aus der stat kamer ze Regensburg mit sampt anderen gelt, den sy kawft haben. \*)

Item So gehörent Xiiij schilling pf. vmb wachs ewiglichen auff das geletter, vnd ze der mesz vnd all Freitag in das grab, vnd auff die engel Im kor die süllen albeg prünnen als oft man das salue regina singt, vnd wenn man die prefacioñ anhebt, piz das er summirt vnd am weinachttag die drew ampt sullen sie gar prinnen, vnd liechtmess tag Ostertag pfingstag visitacio vnd all vnser frawen tåg, vnd an sant Franczisen vnd ludweig, vnd Anthoni tag.

Item so gehörent ze dem passion iij schilling Xiiij pf. wer den passion an Freitag list ze den parfuszen, auff der martrer altar ein tricken weinsz oder ij pf., Auch hab ich den selbigen altar gemacht, vnd das grab, vnd paidew gewelbe.

Item so gehörent des selbigen Geltz Vi schilling vnd Xvi pf. vmb ein graben rock dem schuler vnsers herren creücze tregt vmb die stat, vnd die Kirchen, vnd den zwaien schuleren das vbrig die die seullen vnd spiesz tragent.

Summa Vij *℥*. pf. aus dem Sedel  
ze pleipmerswanck.

Item Ich Gabriel Ridler han kaufft ein wasser auff der Amp- per ze dachaw pey der pruck den Frawen von anger ze meinen lieben hausfrawen iartag Immen vnd Agnesen, vnd ze meinem Jar- tag da geitt der Seicz vischer all iar des nachsten tag nach der ailf- tawsent maid tag den Klosterfrawen ein guten dienst viesch der pesser sol sein dann ein halb *℥*. pf. vnd geitt In dar zw auff

---

\*) Von einer andern späteren Hand beygesetzt.

den selben tag bereit ij  $\mathcal{L}$ . pf. Also stet es in der frawen brieff, den sie von dem Seiczen vischer habent.

Item Ich Gabriel Ridler hab kaufft den Kloster frawen von anger den guten hof ze Palmsswiers der gilt an abgangk Viiij seck rocken ij seck waiczen ij seck gersten, vnd Viiij seck haberen vnd czwaihundert aier iiij gensz XVI hüner czwenzig Käsz vnd XII schilling pf. wisgilt, vnd XII pf. ze weinachten.

Item ein mül da selbst die gilt v seck rocken 1 sack kerens 1 sack kgersten fünf seck haberen XII schilling pf. ze wisgült vnd ij c<sup>\*</sup>) aier XX käss XX hüner iiij gensz vnd XII pf. ze weinachten.

Item ij hofstet auch czw Palmweis.

Item ein Michels gutz holz gehört ze den paiden gütern das haist der haidensperck haben daraus genungk prennholcz vnd zimmerholcz ewiglichen.

Item aus den obgeschriben gütern gehört vor aus den parfusen acht seck rocken, 11 seck kerns, 11 seck gersten an allen abgangk darvmb sullen sie sprechen täglichen ze den parfusen auff der porkirchen, ob meiner grebnuss auf meinem altar mess dan 1 tag mügen sie veiren in der wochen als sie des einen prief habent vnd ich auch.

Item was der obgeschriben gült ist über der parfusen XII seck die gehört ze dem gesungen ampt ze anger, das selbig ampt sullen, die frawen ausrichten als verr das gelangt aus allen des conuenz gütern, vnd dar vnder ain pater noster sprechen.

Item das selgeraet gehört mich vnd mein zwo lieb hausfrawen Immen vnd Agnesen iren väteren vnd müteren die Sprüngin vnd all glawbigen sel an vnd, all vnser vorvoderen vnd nachkommen selen.

Item di obgeschriben ij hofstet hat der mayer ayne in den hof gelegt, vnd macht einen pawmgartten daraus.

Item so hat die ander hofstat hanns weher gilt X hüner.

Item so hat die dritt hofstat Chuncz turner gibt davonsieben hüner.

Item Gabriel vnd Jacob die Ridlär habent gechaufft X schil-

---

\*) 200.

ling pf. ewigs geltz gen spital den priestern, das man täglichen singt das salue regina vor dem gesungen ampt der gehört dem pfarrer von spital an drey schilling, vnd sechs priestern daselbs ieglichen XL pf., vnd dem meszner XV pf. vnd die zalt man halb auff michaelis vnd halb auff Georij aus hannszen des perenkürsners hawsz.

Im namen des vaters, vnd des suns, vnd des heiligen geists amen, vnd Im namen vnser lieben frawen, vud alles himlischen hers Amen, Ich Gabriel Ridler vergich etc.

Item do mein zwo töchter Anna vnd Barbara von dem einsprechen des heiligen gaists ze rat wurden, das sie in einem lawtern leben got vnd vnser lieben frawen dinen wolten, vnd paten mich, vnd ir muter durch gotes willen, das wir In hülffē in sant klaren orden hie ze München, das was vns wider, vnd allen vnsern freunden, vnd wir hetten es geren mit In gewendet, vnd also mochten ich, vnd ir muter, vnd ir geschwistriget, vnd der andächtig herr vincentz der guster ze den parfusen mit In nicht gewenden mer dann in einem iar, wan es doch lang zeit in In gestanden was das ein swester von der andern dauon nicht enwest, vnd do wir es nicht vntersteen mochten noch gewenden, do gaben wir In vnseren gunst, vnd willen darzw in ein kloster ze kömen, vnd also paten mein obgeschriben töchter Anna vnd Barbara mein frawen die Aeptesin, vnd mein frawen von neyffen saligew, vnd all frawen des ganczen Conuenz mit offner tür im chor das sie In durch goteswillen der orden anlegten, vnd In günden pey In den orden zehalten, vnd ze bleiben, vnd In die pfrünt geben wolten durch gotz willen, vnd nicht vmb chain ander gut, des gleichen pat ich Gabriel Ridler selb, vnd auch all mein freunt, Vnd sprach also, Ich wolt In vmb die pfrünt gleich nichts nit schuldig sein noch geben, vnd also in den namen vnser lieben herren ihesu cristi enpfingen sie die closterfrawen gemayncklich mit ir aller stymm.

Item darnach stund es ettlich zeit, da beriet ich mich Gabriel ridler, vnd han den closterfrawen geben durch goteswillen ze einem ewigen selgerät zu Ingelstat einen guten anger des X tagwerch ist, vnd ein gute müle mit einem walchstampf vnd garten, vnd aecker mit aller zegehörnng als der brief ausweist den die



klosterfrawen, dar vmb haben das In alles alle iar iärlichen gilt XI  $\ell$ . pf. an allen abganck, vnd darvmb sol gekaufft werden all freitag vischs den klosterfrawen ewichlichen, vnd sullen das nicht vnterwegen laszen als lieb in gotes huld sey Actum Anno domini M<sup>o</sup> Quadringentesimo quinto.

Item es ist zemercken das Maister zacharias Ridler der ist hie techant ze sant peter gewesen des iartag ist an mantag nach sant peters kirchtag, den sol man begeen des nachtes mit einer gesungnen vnd langen vigilij mit allen priestern ze sant peter, vnd sol die singen in dem chor, vnd dapey sol sein der Schulmaister, vnd des morgens sol man ein selmesz singen für die Frühmesz In der Ridler, vnd schrencken capellen ze sant felix, vnd adauctus so sullen die kapplan mesz haben, vnd wenn die selmesz volpracht wirt so sullen darnach all priester ze Sant Peter ein löblich ampt singen von vnser lieben frawen der schidung Gaudeamus auff vnser frawen altar, vnd das selb ampt auch volent wirt sol man die II  $\ell$ . pf. ewigs geltz tailen, vnd geben dem techant xxx pf. den zwaien gesellen yedem xv pf. vnd I  $\ell$ . wachs sol man geben ze gewunten kerczen, vnd sol geben xv pf. sant peter für das wachs dem gustor vi pf., vnd den czwaien mesnern vi pf., vnd sol auch geben den czwaien gesellen lx pf., das sie all iar gedencken, das vbrig gelt sol man geben armen lewten etc.

Item Es ist zewissen, das die hernach geschriben gült gehört ze meyns eenen Cunrath des Perckhofer altar ze Sant peter des Ich ludweig Ridler nu lechenherr pin als von meynem Anherren des namen nymmer ist, dar zw haben In die Stüpfen übergeben, vnd den ich bestätigt hab mir vnd allen meinen erben.

Item ii hof ze Allingen pawet ein maier vnd dienen das drittail I  $\ell$ . pf. wisgült viii hünere viii kaesz iiiii gensz 200 aier xxiiii pf. hochzeit, vnd gilt pey xvi seck traids allerlay.

Item ein hub ze Allingen geit das drittail gilt iii schilling pf. wisgült iii hünere i gans I aier viii pf. hochzeit gilt pey v seck allerlay trayds.

Item ein lechen ze allingen gilt alle iar i sack gersten das ander iar i sack habenen lx pf. wisgült, i viertail öls iii hünere i gans 100 aier.

Item das drittail des zehentz ze Allingen groszen vnd klaynen gilt pey xv seck allerlay traidz.

Item Ein Acker ze Holczkirchen gilt Lxxv pf.

Item Ein hofstat ze Allingen gilt xxx pf.

Item Aus des Peter Mayen haws hie ze München an kaefinger gaszen 1  $\mathcal{U}$ . pf. ewigs geltz.

Item mer  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{U}$ . pfening ewigs geltz stet auf loszung aus Peter Maien hawsz ze München.

Item ii vngr. gulden ewigs geltz aus des vipperlein hawsz an sentlinger gaszen stet auff losung.

Item i Reinischen gulden ewigs geltz, aus des knölleins haws an der diener gaszen.

Item ii  $\mathcal{U}$ . pf. ewigs gelts aus der lochhawserin haws, vnd hat nu ludweig Ridler das selb hawsz nynt der thechant ein für das oppfer.

Item das Eckhawsz am Anger hie ze München hat ludweig Ridler darzw kaufft zw dem altar.

Item die hernach geschriben güter gehören ze Claren Awerin säligen mess gen sant peter in vnser lieben frawen Cappellen der die Ridler ze München lehenherrn sind.

Item ein hof ze obern rot, gilt x seck traidz zum drittail vi schill. pf. wisgült x hünere x kesz ii gens 100 aier xii pf. hochzeit.

Item mer ein hof zw obern Rot gilt x seck traidz I  $\mathcal{U}$ . pf. wisgült x hünere x kaess II gensz 100 air xii pf. hochzeit.

Item ein hub ze vnyng in swaber gericht gilt xiiii schilling pf.

Item  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{U}$ . pf. ewigs geltz, vnd ii hünere aus einem hawsz in Rörenspeckergassen.

Item ein hof der haist das lechen leit im wald pey Ayblingen gilt  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{U}$ . pf. hat hanns Awer säliger dar ze geben.

Item Aus einem Haws an Newnhawser gaszen in vnser frawen pfarr hat der krayser, vnd hat golten ii vngr. gulden nu ist es verprunnen, vnd habs laszen vmb ein  $\mathcal{U}$ . pf. 1. grosen.

Ich Ludweig Ridler hab geben dem Spital hie ze München einhundert vnd xx par Reinisch gulden ze liechtmess Im . . . .\*) iar darvmb sol mir das spital all iar ein ewig mal geben, vnd

\*) heurigen (?)

wenn ich oder mein weibb stirbt so sol man vns geben auff vnseren iartag.

In Nomine domini Amen.

Item Hainreich der alt Ridler mein Ene wolt vber mer sein, vnd belaib ze dem spitellein dafür man reitt wenn man gen venedig czeucht, vnd leit ze dem Spittlein, vnd starb an sant Johanestag als er in das öl ward geseget, Anno domini M<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> vnd im xxiiii iar.

Item Gesza Ridlerin sein erste wirtin starb da man czalt, nach cristi vnsers herren gepurt Tausent drewhundert vnd Im viii iar In dem ersten maij, vnd ist hie ze den parfusen begraben Im kreuzgang pey der schwestern grebnüsz.

Item Irngart Ridlerin mein an die ander Fraw was ein Schrenckin hainreich Ridders hawsfraw vnd ist hie ze sant peter pey der mitter kirchtür, die ist gestorben do man czalt nach cristi gepurt tausent ccc, vnd Im xxxv iar, die liesz hie czwen Sün Jacoben mein vater vnd Franczen Ridler.

Item Jacob Ridler mein vater starb ze prichsen do man zalt, nach cristi gepurt tausent drewhundert vnd Im XLVII iar an Sant Johannes tag als er In das öl gesezt wart vnd geschach, da man mit kayser ludweig zoch in das pirg do zoch er mit kaiser ludweig, vnd starb, vnd wart gen München gefürt vnder dem stral, vnd leit hie ze sant peter, vnder der mitter kirchtür.

Item Franz Ridler mein vetter meins vater pruder starb an sant Andreas tag M<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> vnd Im LXII iar vnd leit hie ze den parfusen vor der Junckfrawen altar, vnd wart wol XL iar alt, vnd ist gestorben als ein rayner degen, vnd Junckfraw was.

Item Katherina Ridlerin mein muter starb an einem kind do man czalt Tausent drewhundert vnd Im LIII iar vnd leit hie ze sant peter in der Rudolffen cappellen, wann sie hat den Alten Rudolff nach meinem vater, vnd starb an vnser frawen abent der schidung vnd ist von purt ein pötschnerin.

Item Barbara Rudolffin mein Swester starb M<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>LXXX iar, vnd leit hie ze sant Peter in der Rudolffen cappellen die het den zacharias Rudolff.

Item Dorothea puttreichin mein swester die starb hie ze

München M<sup>0ccc0</sup> vnd Im LXXXII<sup>0</sup> iar, vnd leit hie ze vnser frawen in der püttreich Cappellen.

Item Imm Gabriel des eltern Ridders erstew hawsfraw starb an einem kind in einem sterben do man czalt M<sup>0ccc0</sup> Lxxx Jar des nachsten tags nach der ailfftaussent maid tag, vnd leit ze den parfusen, vnter der kortür in meiner grebnüsz was ein sprungin von gepurd.

Item Gabriel Ridders des elteren kinder ligent hie xv sun vnd töchter die tod sind ze den parfusen ze sant peter vnder der kirchtür, ze vnser frawen pey der sprügin irer anen Im freithof.

Item Franz Ridler mein Sun kom mit hayrat gen Augspurgk vnd starb zw Ammergaw vnd leit ze Augspurgk ze den parfusen vor sant ludweigs altar M<sup>0cccc0</sup> in die Sancti leonhardi.

Item Herr Vincenez Ridler mein lieber pruder was ein parfusz ein durchlewchter, wol gelerter man der heiligen geschrift, vnd starb ze Nörlingen, vnd leit daselbst ze den parfusen im chor M<sup>0cccc0</sup>viii iar des nachsten tags nach dem obristen.

Item Haincz Ridler mein pruder starb ze peren in lamparten, vnd leyt ze den parfusen ze pern in lamparten do man in den kreuzgangk geet, M<sup>0ccc0</sup>Lxxii<sup>0</sup> iar vnd hat all iar den parfusen ze pern einen gulden geschafft, an seinem iartag oder fur i gulden pawmöl.

Item Raphael Ridler mein pruder was Korherr ze Mospurck vnd stund ze padaw ze schul vnd was wol gelert, vnd starb an einem augenarzt ze färrer In lamparten, vnd leit Im Tum ze Ferrer in einer cappellen am chor da nuer eittel Pischolff innen ligent, M<sup>0ccc0</sup>Lxxiii<sup>0</sup>, vnd hat i crewczer ewigs geltz gemacht ze seynem iartag den chorherren Im Tum ze ferrer.

Item Jacob Ridler mein pruder kom mit heyrat gen Augspurgk vnd starb da, vnd leit ze den parfusen ze Augspurg vor sant ludweigs altar M<sup>0cccc0</sup> . . . . iar Galli.

Item Jacob Ridler sein sun mein vetter starb ze wien der stund da ze schul vnd was baccalarius in artibus vnd leit ze wien ze sant Jacob em Frawen closter M<sup>0cccc0</sup>x iar Egidij.

Item lucia die alt ridlerin meines En Hainrich Ridders tochter ein closterfraw, vnd Abtesin hie in sant claren orden ze Sant

Jacob starb vnd leit im closter in irem Freithof Anno domini M<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>Lxxxvii<sup>o</sup> iar.

Item Agnes Gabriel des Alten Ridler andre hausfraw starb an dem 8 tag nach öbristen Anno M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> vnd Im xvi iar, vnd leit ze den parfusen in meiner grebnüz in die saucti felicis ist ein perckhoferin von gepurt.

Item Els Gabriel des alten Ridlers tochter starb ze Freisingen, vnd leit hie ze den parfusen in meiner grebnüz, vnd was vermaehelt peter dem pötschner vnd starb Junckfraw M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>.

Item Maister zacharias Ridler Gabriel des alten Ridlers sun ein maister in den sieben freien künsten, vnd ein Baccalari in der heiligen geschriefft, ein chorherr ze Freising, vnd dechant ze sant peter ze München der starb do man czalt nach cristi gepurt M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> vnd Im xvi iar meynait september, vnd leit ze wienn ze sant Jacob in einem frawen closter.

Item Gabriel Ridler mein Vater dem got genadig sey der starb am eretag vor pfingsten do man czalt nach cristi gepurt M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>, vnd im xx iar, vnd leit ze den parfusen hie ze München der was der Erbrigsten mann einer der in vil iaren ze München ye gewesen ist gen got vnd der welt, vnd gab grosz almuosen vnd tet grosse selgerät der pawet das spital von newen ding.

Item Kathrein Paertein Gabriel ridlers tochter starb an der mittichen in der quottemper michahelis M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>xx iar vnd leit ze sant peter hinder der pärt altar.

Item Barbara Ridlerin Gabriel ridlers tochter ein klosterfraw ze sant Jacob ze München die starb etc.

Item Clar die Awerin Gabriel Ridler tochter die starb an mantag vor lucca vnd leit ze sant peter vor vnser lieben frawen altar ze München M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>xviii.

Item Clar die awerin hat ze irm iartag ij ungr. gulden ewigs geltz aus des krays haws an Newnhawser gaszen vnd ist czwir verprunnen vnd habs laszen dem krayser vmb j *℥*. pf. j gl.

Item Gabriel Ridler mein pruder dem got genädig sey der starb an sant Gregoergen tag in der vasten M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> vnd jm xxviii.

Item Anthoni Ridler mein pruder dem got genädig sey der starb ze Nürnberg, vnd leit da ze den parfusen an samcztag vor sunbentten M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> vnd Im xxxii.

Item Clar Anthonis ridlers hawsfraw starb an pfincztag in der quottemper ze pfingsten M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>, vnd in dem xxxi iar, vnd ist von gepurt ain schnodin von nürnberg.

Item Sigmund Ridler Ludweigs ridlers sun dem got genedig sey ist gestorben, an vnser lieben frawen tag als sie geporen ist, vnd ist begraben ze den parfusen ze München in der Ridler grebnusz Anno domini M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>xlj<sup>mo</sup>.

Item Els Ridlerin Hainrich Engelschalck säligen tochter Ludweig Ridler hausfraw der got genedig sey die ist gestorben an samcztag nach dem heiligen pfingcztag, do man czalt nach cristi vnser herren gepurt tausent vierhundert, vnd im drey vnd fünfczigsten iar, vnd leit hie ze München ze den parfusen.

(Von hier an beginnt eine andere Hand).

Item martein Ridler dez jüngern gabrielen Ridler sün ist gestorben in dem herbst in den M<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>Lxiii iar zü vnderstarff vnd ligt in der gerechten seyten nebenn dem Kör in der kirchen vnder ain stain mit strall wapen.

Was martein Ridler gestift hatt pey seim lebtag turch seiner sell hayll willen stet hernach geschryben.

Item Martein Ridler hat gestiftt gen Sand Peter das man all pfincztag zu dem Sacrament auf die vergulden Engel vor dem fron altar stecken sol czwo wächsen kerczen Vnd süllen prynnen bisz man vmb get Vnd das gesungen Ampt aus Vnd hat darzu geben damit es verbracht werdt czwen krautäcker gelten zynnsz Aheczigk pfening ligen vor Sentlinger tor pej dem glockhawsz Mer hat er darzu geben czwen vnd dreysgk pfening Ewigs jährlichs geltz aus des gricken krautäcker pey dem Anger tor.

Item mer vier vnd czwäinczck pfening ewigs geltz aus drein krautäckern pej der angermüll die des Peter offenhawrsers sind Vnd hat darumben brief von den kirchbröbsten von sand peter von dem Astaler vnd wolfersperger Vnd sy Ainen hin wider vnder Walthausen ridlers Insigel Geschehen nach cristi gepurde Tausent Vierhundert vnd in dem vier vnd fünfczigsten Jare etc.

Item Mer hat Martein Ridler Vnd Gabriel sein brueder ped gestiftt dem hochwirdigen Sacrament gen sannd Peter Vier gulden Vngrisch die Martein Ridler Ewigs geltz gehabt hat aus hannsen Vnd Andreen der stupffen hawsz an dem Rinder margkt.

Item mer czwelf schilling pfening järlicher gült die er gehabt hat aus Jörgen semreichs Ängerlein vnd Krautacker vor Sentlinger Thor pej dem pach bei dem häwtüren da das Wasser in die Stat get hat auch Martein Ridler geben.

Item Mer hat Gabrell Ridler geben czwaj pfund pfening Ewigs geltz aus Matheus sentlingers hawsz an dem Margkt vnd die hauptbrieff all darumb vbergeben vnd stent auf Ewige losung, Vnd also sol ein yeder Techant vnd die Caplän der pruderschaft zu sand peter die vorgenannten gült alle aufheben einnemen vnd einbringen sollen vnd mügen Vnd täglichen daruon kauffen sollen guten wol geschmachten czymlichen opfferwein zu allen messen die in dem benannten goczhawsz zu sand Peter gesungen vnd gesprochen zu Consegriern das hochwirdig sacrament an allen abgank damit hinfüran kain opfferwein in der stat gesawmelt werd, Wan der zu zeiten kanig vnd schmeckent gewesen ist, Auch darumb sol de Techant vnd die ganz der priester pruderschaft zu sand Peter die süllen vnd wellen der vorgenannten Martein vnd Gabriel der Ridler In vnd Irn vorfordern vnd nachkömen all Järlichen ainen Erbergen Jartag in der bruderschaft begen mit allen gestiften bestäten Caplän allezeit vnd Järlichen an dem achten tag nach vnsers hern fronleichnams des Abents mit einer langen gesungen viglij Vnd des morgens mit einem gesungen seelampt Vnd den versehen mit liecht vnd tebuch vnd mit stekkerzen die also des nachtes vnd des morgens pej dem Goczdienst prynnen Vnd süllen also von der vorgenannten gült nemen Ain pfund pfening dauon sol man geben dem Techant czwen vnd dreysgk pfening yeden gesellen Sechzehen pfening Vnd des Techants Caplan vnd den andern Caplän yedem Acht pfening, dem Guster sechs pfening vnd seinen knechten sechs pfening, Vnd der priester brüderschaft sol gefallen von dem pfund pfening czwelf pfening Darumb wir dann ain brief von dem Techant vnd der brüderschaft haben das es also gehalten werden sol wie vor geschriben stet Ob es aber veracht und nit gehalten wurd, so wär die gült vnd brief darumb In das spital zu dem heiligen geist verfallen zu München Vnd sölhe stift ist geschehen von Martein vnd Gabriel der Ridler Nach cristj gepurde Tausent vierhundert vnd in dem acht vnd fünfczigsten Jare etc.

Item Solchee stift so die vorgenannten Martein vnd Gabriel

die ridler gebrüder than haben hat bestätigt vnd Conformiert der hochwirdig fürst vnd herr her Johans Tuelbeck weylent bischofe zu Frejsing säliger gedächtnüss mit seinem bestätbrief des datum stet In monaco die penultima mensis nouembris Anno domini milesimo quadrigentesimo Quinquagesimo octauo etc.

(Die Urfunde ist wörtlich in Bestenrieders Beiträgen X. 236—40 enthalten, daher hier ausgefassen.)

Item der yecz geschriben brief ligt in ain gelben trüchlein In der stat gewalt zu Munichen In Irer kamer, Vnd ist auch hin ein gelegt zu der zeit datum derselben stiftbriefs, vnd dar ligent auch dapej Sechs brief pyrmeiden die da sagent vmb das erb der benannten gült die zu derselben stift geben ist.

Item mit namen ain kaufbrief vom Hanns frawnberger zwm hag gesessen zu Mässenhawsen, vmb ain hof zu nidern nebach, vnd vmb ain hueben do selben des datum weist ausz vierczehnhundert vnd In dem vier vnd vierzigisten Jare etc.

Item ainen gericht brief vmb dj selben czwaj stuck hof vnd hueb vom Peter westacher zu den zeiten richter zu Mässenhawsen, des datum auch ausweist vierczehnhundert vnd jn dem vier vnd vierzigisten Jare etc.

Item ainen brief vmb ainen hof zu pritelpach mit drein Insigeln, der geben ist jn dem Jar drewczehnhundert vnd jn dem drej vnd Sibenzigisten Jare.

Item ainen brief vom Vlrich prästel zu münchen, vmb (ain) pfund gelz aus seinem hawsz des datum weist jn dem jar vierczehnhundert vnd vierczgk Jar etc.

Item aber ainen brief vom Hainrich part zu münchem vmb ain pfund geltz aus seinem hawsz am graben des datum stet vnd ausweist vierczehnhundert vnd jn dem Siben vnd dreyssigten Jare etc.

Item ainen brief vom Spital hie zu münchen, vnd seinen hochmaistern do selben, sagt vmb den wechsel des pfund geltz aus dem hof zu pritelpach des datum weist aus vierzehnhundert vnd in dem Newn vnd vierzigisten Jare.

Summa der brief vmb das erb  
sechs brief vnd darzu der stiftbrief  
facit Siben brief jn dem trüchel jn der stat kamer  
Sind hin ein gelegt In der vasten Anno  
dominj nostri etc. vierczehnhundert  
vnd jn dem Newn und vierzigisten Jare etc.



Summa der gült die der obgemelt Martein Ridler zu der zeit zu dem almusen geben hat trifft zu gemaynem anschlag des traids mit allen sachen XVII  $\frac{1}{2}$  pfund pfening. Doch hindan gesezt der kuchendienst als ayer gens hüner vnd kās sind nit zu gelt angeschlagen die werden den pflegern des allmusens vnd von denselben XVII  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$ . pfening geit man czwaj pfund pfening dem knecht der der gült vnd dem almusen auswart.

Restat noch XV  $\frac{1}{2}$  pfund pfening die man jārlichen vnd wōchenlichen Sechs hawszarmen läuten geben sol Actum ut supra.

Item mer hat Martein Rigler (sic) geben vnd vermacht Newn pfund pfening Ewigs geltz aus Jörgen püttrichs hof vnd mül zu winckl da sol man alle wochen wōchenlich an dem Sambstag drein hawsarm menschen yeden geben sol für sechs pfening Rogkeins prot vnd für sechs pfening fleisch, Vnd also hat er mit den vorgemelten Sechs hausarmen menschen vnd drein hawsarmen menschen gestift, das es also tut newn hawsarmen menschen, die zu Ewigen zeiten all sambstag das vogenant Almuesen geben sol etc.

Item Franz Ridler Im Tall hat gestift czwaj hawsarm menschen vnd hat darzu geben vnd geordnet fünf pfund pfening jārlichs geltz Vnd ain gulden Reinisch jārlichs geltz Vnd die fünf pfund geltz gent aus des vorsters haws am margkt die sind abgelöst worden vnd wider angelegt Vmb ain hof zu Volkmanstorf. Vnd der gulden get noch aus des walthausers münser hawsz im vingergäsl zu München Actum jm fünf vnd sechzigsten Jare etc.

Item meins herrn gnad Herzog Albrecht etc. Hat zu dem obgenanten Almusen geben hundert gulden Reinisch berait Vnd walthuser ridler hat fünf vnd sibenzigk gulden Reinisch auch berait zu dem benanten Almusen geben Vmb die Summa alle haben des obgenanten almuesen pfleger vnd verweser Walthuser Ridler vnd Eberhart pogner Anno etc. In dem ains vnd Sibenzigsten Jare zu dem benanten Almusen kauft ain Gut zu varenczhausen gelegen von Caspar Jungen dem gwandschneider Auch nach laut ains kaufbriefs darumb vorhanden vnd dasselb gut dient yecz Jārlichen vier schäfel rocken vier schäfel habern Newn schilling pfening wisgült fünf hüner fünf kās hundert ayr czwo gens Vnd darumb So sol man czwayr hawsarmen menschen wōchlich mer haben ains meins hern gnad vnd ains dem Ridler.

Item Wir hernachgeschriben mit Namen Walthuser Ridler

Jörg ridler Vnd francz Ridler all drej burger zu München Haben ein ewige täglich mess gestiftt jn vnser lieben frauen pfarrkirchen zu München Got zu lob vnd eren Auch der lobsamen Junckfrauen Marie Vnd allem hymlichen here Vnd auch jn den Eren sand francissen Vnd sand kaiser Hainrichen die darauf rastent Vnd jn den Eren geweicht ist Vnnd vmb hailbartigkait willen vnser aller vnser vorfodern vnd nachkommen Vnd der den wir das pflichtig sein Vnd dauon vnns guttat beschehen ist der gutt wir empfangen besessen vnd genossen haben vnd allen gelaubigen seelen Vnd mit sunderm gunst willen vnd wissen vnd erlauben des Hochwirdigen herrn herrn Sixten Bischofen ze freising vnserm genädigen herrn Vnd auch des Hochgelerten Maister Ernsten Püttrichs derzeit pfarrer jn vnser lieben frauen pfarrkirchen zu München Inhalt eins stiftbriefs von vns ausgangen Vnd mit Vnnsrer vnd des pfarers Insigl besigelt ist Des datum stet an Mitlichen vor sand Vrbanstag Als man zelt von Cristus gepurd Tausent vierhundert vnd jn dem vier vnd Sibenzigisten Jare etc. Vnd haben all drej zu der benanten mess geben vnd verschriben die hernach geschriben Stuck vnd gut.

Item von Ersten han ich obgenanter Walthasar ridler darzu geben Zehen gulden Reinisch järlicher gülte die ich han von Jacoben wilbrechten zw zyndelszdorff aus seinem Sedlhof auf dem Steren Vnd auf der Tafern doselbs jn weilhamer gericht gelegen die hat der Abbt von peyrn kauft Vnd die abgelöst Vnd widerumb angelegt auf Hannsen vnd Niclasen der kaczmaier gebrüder baid burger zu münchen czwen höff gelegen zu Galgen in dachawer lantgericht vmb zehen gulden reinisch järlicher gült dj ich Walthausen ridler als der Elttest lehenherr vmb dj vorgeantent czwahundert gulden Reinisch erkaufft han Inhalt des kaufbriefs darumb vorhanden etc.

Item So han ich Jörg ridler darzu geben Acht gulden Reinisch järlicher gülte die ich erkaufft han aus Albrechten offings hawsz amm margkt zu münchen gelegen Vnd han darzu geben vierzck gulden reinisch die man zu der mess notturft soll anlegen.

Item so hann ich francz Ridler auch darzu geben zehen gulden Reinisch järlicher ewiger gült nämlich fünf gulden Reinisch

aus des lienharten männlds hawsz zu München im schramengäsel gelegen in vnser frauen pfarr Vnd die fünf gulden Reinisch jährlicher gült aus maister Hannsen hartliebs säligen czwain hawsern gelegen zu münchen am rindermargkt in sannd Peters pfarr vnd auch seins suns Gotharten hartliebs gewesen sind Vnd yeczto Bernhardin wenigß säligen kinder sind.

Item die fünf gulden Reinisch jährlichs geltz aus lienharten männlds hawsz im schramengäsel gangen sind abgelöst Vmb hundert gulden Reinisch vnd widerumb darvon angelegt Sechezgk pfund pfening auf die hueb zu Moszplienyng in geltinger pfarr vnd in Swaber herschaft gelegen.

Item Es hat Her Gabriel strüczel weiland der benanten vnser mess Caplan säliger darzu geben drew pfund pfening jährlicher gült davon sol ein yeder Caplan nemen ain pfund pfening vnd sol dem benanten strüczel ain Jartag vmb haben zw sand Gallen tag vor oder nach vngeuarlich mit vigij seelampt vnd messen Als verr das raichen mag Das ander pfund sol einem yeden Caplan der benanten mess beleiben Darumb soll er sein in den messen sein gedenccken Vnd das dritt pfund pfening sol geben werden ainem yeden pfarrer jn vnser frauen pfarrkirchen zu münchen für das offer.

Item die drew pfund pfening jährlichs geltz sind abgelöst vmb Sechezgk pfund pfening Vnd die widerumb mit anderm gelt angelegt Auf die hueb zu mosplienyng jn geltinger pfarr vnd jn swaber lantgericht gelegen Innhalt ains kaufbriefs darumb vorhanden vnd laut also aus peter landawers des schuesters hausz hie zu münchen am margkt gelegen.

Ich Jörg schluder burger zu München etc. des datum stet an sambstag nach vnser lieben frauen liechtmesztag Anno Tausent Vierhundert vnd in dem Siben vnd achzigisten vnd besigelt ist mit sein selbs Insigl ect. Vnd die benant hueb gibt jährlich zu gült Vier schäfel rogken vier schäfel habern ain schäfel gersten czwen vnd sibenezgk pfening wisgült czwo gens vier hüner vnd hundert ayr etc. Vnd von der gült sol ein yeder Caplan der benanten vnser mess des benanten strüczls Jartag vnd alle ding wie vorgeschriben stet darvon ausrichten Doch so hat Jörg schluder auf der benantn hueb sein Ains leib lebtag losung darauf etc.

Item Walthauser Ridders Anherr Gabriel ridler hat geben ain gütel jn seinem leben gen den parfuesen vmb einen Jartag zw haben seinem diener Vlrichen, also sind die allten münch aus dem Closter kommen Vnd ander reconformirt münch jn das Gocz-hawsz zu den parfuesen komen die haben kain gut noch gült behalten wellen Vnd vnns Ridlern das gutel wider geben Das ich obgenanter Walthawser Ridler Als der Elltist, widerumb durch goczwillen geben han zu vnser ewigen mess So ich auch Jörg ridler vnd francz ridler all drej mit einander jn vnser frawen pfarrkirchen gestift haben ist geschehen Anno Tausent vierhundert vnd jn dem czwai vnd achtzigisten Jare etc. Vnd gibt yecz und das gütel zu gült drew pfund vnd Sechtzkg pfening Doch so sol ein yeder Caplan ain pfund pfening järlichn des pfineztag vor dem heiligen Aufferttag daruon geben zu des Vlrichn Jartag der etwen Gabriel ridders diener gewesen ist Vnd ligt das gütel zu Vering Vnd sol den mit vigij seelampf vnd messen halten als verr das obgenant pfund geltz raichn mag lnnhalt eins vbergab briefs so ich obgenanter Walthauser Ridler zu der benanten mess darüber geben hab Des datum stet an Eritag nach sand Marteins tag des heyligen pischofs Nach cristj gepurde Tausent vierhundert vnd in dem sechs vnd achtzigisten jare vnd mit mein selbs Insigel besigt ist etc.

Item Wir die Ridler haben zu vnser zu Stift vnd ewigen mess so wir in vnser lieben frawen pfarrkirchen alhie zu münchen gestift haben kauft ain hawsung von vnser frawen goczhawsz pfarrer vnd kirchbrobsten mit namen Walthawser Hundertpfund doctor Bästlicher rechten Francz ridler vnd Pauls mäusl baid burger vnd kirchbröbst vnser frawen goczhaws vmb czwai hundert gulden Reinisch lnnhalt ains kaufbriefs darumb vorhanden auf pergament geschriben ist Des datum stet an Mittwochen vor sand Symon vnd Judas tag der heyligen czwelfpoten Als man zelt von Cristj gepurde Tausent vierhundert vnd jn dem Siben vnd achtzigisten Jare etc.

Item Wir die hernach geschriben mit namen Walthauser Franz Bernhardin Alex Ludwig Otmar vnd Jeronimus die Ridler all siben burger zu münchen etc.

## Beilage I.

## E x t r a k t

aus der handschriftlichen Sammlung des Bischofes Johann Franz Eher zu Freysing,  
das Patrizier-Geschlecht der Ridler  
betreffend.

Glaublich haben Sie Ihr Herstammung von denen Schrenckhen, führten auch solchen schilt, deßgleichen die Bilsalzen im rothen Weidt eine weiße Zwerch-strassen, von oben linchs zur rechten seithen abwerths gehend, darinnen ein Schwarzer pfeill, der Spüz aufwerths stehend, auf dem helm ein rother geyers-flüg, darinnen die weiße Straß- und schwarze Pfeill, zu unterist der flüg ein gelber geyers fueß stehet auf dem helm, die Schrenckhen haben auf dem helm auch dergleichen Flüg, aber ohne fueß, vnd auf dem helm eine Cron zc.

## L u d w i g s L i n j.

Ludwig Ridler Burger zu München Gabriel des ersten, und Agnes Perchouerin Sohne verehlichtet sich circ. ann. 1415 mit Elisabetha Englschalkhin hainrichs Pflegern zu Starnberg vnd darnach zu Päll Tochter. Lib. to. 8. fol. 90.

Ludwig Ridler Burger zu München ein gezeug als hainrich adlzhauser Barbara dessen Hausfrau neben Georgen dero Sohn die Veste Werdensfels nach Freysing gehdrig als ein versas Herzog Ernst und Wilhelm in Bayern zc. yberlassen haben. anno 1423. Ex arch. fris.

Ludwig Ridler hat 1423 bei angetretener Regierung Bischoffs Nicodemj v. Freising 2 Höf zu niderföring in der graffschafft Ismaning zu Lehen genommen. item anno 1443 et 53. Deßgleichen in diesen 2 letzteren jahrzallen einen hof, und hueb zue Ismaning, mehr empfang er von dem Hochstüfft Freysing zu Lehen ein guett zu ampertshausen Erandtspersgischen Gtts. ao 1424 43. et 53.

Ludwig Ridler, Hofmeister, vnd Pfleger des heyl. geistspittal zu München ao 1442. empfang ao 1428 von dem Hochstüfft Freysing 2 theill zehend zu Pusprun Wolfertschauser Gtts., welches lehen vorhero ao 1423 der hannß Auer von Puelach sein schwager genommen. Er Ludwig Burgermeister zu München fertigt ao 1442 war auch Hochmeister des heil. geists Spittals alsdorten ao 1449. Ex Arch. fris. fol. 258. b.

Ludwig Ridler Burger zu München gibt durch einen offenen Brief zu vernennen, das vormahls sein lieber Anuber Conrad Perchouer seel. gedächtnuß burger zu München auf SS. Mathaei et Mathiae Altar in St. Peters Kirchen zu München eine ewige Mäß geordnet, vermeint vnd gestüfft habe zu Lob und Ehren unser lieben Frauen SS. Petri Mathaei et Mathiae, und al-

len Gottes Heiligen, darzue gegeben guette Stuch güetter, aigen, und Ewiges gelt auf dem Landt, und in der Statt, davon sich ein Caplan reichlich hätte erhalten können; item hat ermelter Perkhouer den altar auch versehen mit einem Möß- und tagzeitbuech, Kösch, und allen ornatzen. nach dessen todt aber ware dise Möß noch nit von dem Ordinario confirmiert, hieryber vnderstunde sich Asam Perkhouer Burger zu München, verkauft den Kösch, Bücher, Mößgewandt, und alles, was dem Altar gehörte, unternamb sich auch aller Stuch, güettern, Rent- und gülten, und verwendete es zu seinem aigenen Nuze, also die Möß in genzlichen abgang kommen, hierauf ist Er Ludwig Ridler an Asam Perkhouer (als ein negster Erb seines anherrns Conrad Perkhouers seel.) kommen, bracht die Stuch und güetter mit großer Müeh von ihme widerumben zu der bemelten Möß, aller ornat aber ist verlohren gegangen, und Er Asam ware so nothig, und in solche armuth kommen, das er die ienige sachen nit mehr hat ersöhen können.

Nun habe Er Ridler die gemelte Stuch, gülten und gütter, welche sein Anherr Conrad Perkhouer darzue gegeben, wiederumben zu dem altar gebracht, auch mehrer gülten darzue noch erkhaufft, damit ein Caplan desto besser aufthommen than, die darzue gehörige güetter waren uolgende. 2. Höff, ain hueb, ain Lehen, und ain hofstatt alles zu Alling Pfaffenhouer Pfarr vor dem Pasperg Starnberger Gtts. sammt dem groß, und clainen Behend alldorten, dann ainem acher zu Holzfürchen in ermelter Pfarr zu München, in der statt ein pfund ewiges gelt auß einem hauß in der Kaufingergassen, dann  $\frac{1}{2}$  fl. ablöstliches gelt bei ermeltem Haus. 2. gulden vngarisch auf einem Haus in der Sendlingergassen, ain gulden Reinisch ewiges gelt auß einem Haus in der Dienersgassen, ain Gulden ewigs Gelt auß einem Haus in der Sendlingergassen, 2 fl. pfening ewiges gelt auß einem Haus auf dem Rindermarkt, so sein Ludwigs Ridders ware.

Item kaufte Er Ludtwig Ridler auch darzue ein guettes hauß mit 2 gemachen, Stallung und gartten darhinder zu bewohnung des Caplans dieser Meß an der ersten angergassen gelegen; hingegen soll ein Caplan verbundten sein in der täglichen Meß auf diesem Altar für Conraden Perkhouer sel. sein Ludtwig Ridders, dann dessen Vorektern und nachkommen zu betten, doch mag er in der Wochen einen tag mit der Möß seynen, wan Er nit geschicht darzue ist, dem Dechand bei St. Peter solle er vnderwürffig sein, auch alldorten zu chor gehen, das opffer, welches auß diesen altar gelegt wirdt, soll ihme Caplan verbleiben, das Jus Patronatus oder Benennung eines Caplans dieses altars hat ihme Ludtwig für ihm, seinen Sohn, dann seine Wöttern Balthasar, Martin und Gabriel die Ridler, wie auch für Antoni Ridders seel. Manns Erben, auch bei allen Stüpfischen unverschaidentlich, und bei allen der Ridler Manns Erben Ewiglich zu verbleiben vorbehalten, so lang aber Ludtwig im Leben, soll ihm iederzeit die Verlaichung und Präsentation eines Caplans bevorstehen, nach dessen absterben aber seinem Sohn, vnd denen

Vorgenandt seinen Wöttern, den Ridlern, und Stüpfischen miteinander doch nur allzeit der Ältste Ridler, und Ältste Stüpf einmüethiglich miteinander ohne Hinderniß der andern Ridlern, und Stüpfen. Den Brief fertigt Ludwig Ridler als Ältster Lehensherr. geben den nechsten Montag vor St. Michaelis Tag anno 1448.

Ludwig Ridler ein Spruchman neben andern 1455. Ex Arch. frising. fol. 292.

In dem todten Calender zu München stehet uolgendes Insigne Dominae Elisabethae Engelschalkin, quae fuit uxor Dni Ludovici Ridlers.

Sye hat in gelben Schilde einen schwarzen rüden, oder Wolfen mit ausgestreckter Zung rother farb, und denen fordern Füßen allein.

Sein Ludwigs Hausfrau die Engelschalkin ist gestorben anno 1453 Er ao 1457. auf der Ridler Buech. Margaretha Ridlerin uxor Martin Schweitharts circ. ann. 1438. ic.

Schweitharts B. pag. 126. pr.

### Franzen Finz zu Johanneskirchen.

Franz Ridler zu Johannsfürchen, Ludwigs, vnd der Engelschalkin Sohn, Wilhelms Brueder Burger zu München ao 1451. fertiget dazumahlen neben seinen Wöttern Ludwig und Brueder Wilhelm. ex Archiv. fris. fol. 251.

Verheyraht sich umb das Jahr 1460 mit Seland Meittingerin Augspurg. Patritij Standts: Er empfang ao 1497 bei angetrettnen Regierung Bischoffs Phillipps von Freysing zu Lechen zwey theill zehend zu Pusprun Wolfertshauer Ghts., Stüpfete den altar der 14 Nothhelfer zu München.

Sein Confrau die Meittingerin ist gestorben ao 1496. Mittwoch vor Georgii den 18. Idus May lib. to. fol. 91. ao 1499. cal. May in dem todten Calender der Franziscaner zu München stehet ihr beeder schilde gemahner mit dieser Schrift.

Ao Dni 1496 obiit Seland Meittingerin uxor circumspetti viri Francisci Ridlers Benefactrix fratrum sepulta est in agro Dei, cujus memoria habeatur, quam, et ipse postea finiens vitam secutus est ao 1499.

Zu dem todten Calender des Closters angers in München stehet uolgendes:

Anno Dni 1499. die 8. Maij starb Franz Ridler Pfleger zu Unger, und Hannß Ridler sein Sohn. Zu Johanneskirchen in der Grafschaft Ismaning soll ein Stein sein, welcher vormah's in vnser Frauen Stüfft Kirchen zu München in der Ridlerischen Capelle St. Francisci et Henrici, oder der 14 Nothhelfer Altar vor dem Antritt gelegen ist, Darauf stehet diese Schrift:

Ao Dni 1474. Jahr am Mittwoch St. Urbans Tag ist die ewige Mõß und Capell gestüfftet worden von Balthasar Ridler, und von Georg, und Franz Ridler die Gebrüeder. 1491.

ita scripsit Melchior Mayr Benefiziat der Ridlerischen Mõß bei St. Peter.

Sein Franzens Kinder waren vermög Ridlerischen Staammenpaumb's Jacob, Gabriel, Hyronimus, Wolf Heinrich, Matthäus, Hans, Anna, Walburg, Apollonia, Sabina, Elisabetha.

Justina Franzen Ridlers Tochter. uxor Lucae Fuggers ao 1489. Schifer tom. 7. fol. 23.

In einem Epitaphio auf vnser Frauen Gottsagger bei der Kurchenthür sind dieß Franzen Kinder gemallen, nemlichen Hannß Ridler in Frankreich in Harnisch, Hyronimus, Hainrich, Gabriel, ein Franziscaner Mönich, Wolfgang, Mathes, und Hainrich bei seiner Hausfrauen Selanda Meittingerin stehen die Töchter als Anna, Walburg, Apollonia, Sabina, Elisabetha.

Apollonia Ridlerin Franzen Tochter. Closterfrau zu anger in München, starb den 9. Mai ao 1534. aus des Klosters anger todten Calender.

Walburga Ridlerin Franzen Tochter.

Anna Ridlerin Franzen Tochter. ihr Erster Eheherr N. Obendorffer von Stephanskirchen gewesen sein circ. ann. 1495. der ander N. von Hocholting circ. ann. . . . aus dem Ridlerischen gemallenen Staammenpaumb.

Sabina Ridlerin Franzen Tochter.

Elisabetha Ridlerin Franzen Tochter.

Margaretha Ridlerin vermuehtlichen Franzen Tochter uxor 1<sup>er</sup> Crafft Schreibers von Grimbach circ. an. 1512. ihr anderer Eheherr Georg Staringer zu Kalling circ. ann. 1526.

Theobald Ridler etwan Franzen Sohn. uxor. N. Kurchmayrin circ. ann. 1500. aus dem Ridlerischen Staammenbaum.

Hannß Ridler Franzen Sohn starb in francia, stehet in dem todten Calender zu Anger.

Hainrich Ridler Franzen Sohn ao 1500. vermög freysingerisch Lechenbuech stehet in dem Ridlerischen Buech ao. 1504 et 1506 sammt Hyronimo seinem Brudern.

Gabriel Ridler Franzisci Sohn Doctor der geistlichen Rechten, ist Chorherr bei Unser Frauen zu München worden ao 1503. Praesentatus ad Decanatum ibi ao 1510. endtlichen ao 1517. Probst aldorten, auch Dombherr zu Regenspurg ao 1504. starb ao 1524.

Wolf Ridler Franzen Sohn. Coelebs. Schif. fol. 99.

Matthäus Ridler Franzen Sohn. uxor. N. Nießerin circ. an 1500. er war ao 1524 nit mehr im Leben.

Symphorosa Ridlerin Matthäi Tochter ihr Eheherr N. Zeller circ. ann. 1526. Symphorosa Ridlerin ererbte ao 1524 Fr. Gabriel Ridler Probstes ihres Vattern Bruedern verlassene güetter, hiryber durch die fürstl. Rätthe ein Vertrag vorgenommen worden zwischen ermelter Symphorosa und Stephau Ridlern, etwan war dieser Stephan der Symphorosä Brueder, Sye Symphorosa Zellerin geborne Ridlerin starb ao 1533. aus der Ridler Buch.



Stephan Ridler etwan Matthäi Sohn 1520. Ridlerisches Buch.

Hyronimus Ridler Franzen und der Neutingerin Sohn, Er Jacob, und Heinrich seine Brüder empfiengen, nach Franzen ihres Vaters Tod von dem Hochstüfft Freysing den Zehent zu Pusprun, und 2 Höff zu Niderförling ao 1500 zu Lehen. item ao 1519 anstatt Jacob Ridders seines Bruders Sohn Hyronimi Confrau Ursula Zellerin mit den 8 kuglen im schilt Caspar Zellers zu Straubing Tochter circ. ann. 1500. hatte bei ihm 11 Söhn, und 4 Töchter vermög Epitaphium vñ vnser lieben Frauen Gottsagger zu München. Er starb ao 1527. 5to Idus Maij war Burger, vñ des innern Rhats' alda lib. tom. 3. fol. 96. in dem Kinder thail Brief de ao 1527 Freytag nach der Apostl thailung seint gewesen, Christoph Ridler Chorherr zu München, Antoni und Franz Ridler, dann Elisabetha Petri Schöllners zu adldorf Mauttners zu Schärding, vñ Dorothea Christophen Fränklingers Hausfrauen, alle Hyronimi Ridders Kinder. lib. tom. 3. fol. 96.

In dem todten Calendar der Franziscaner zu München stehet ihr beeder Schilt mit dieser Schrüfft.

Ao Dni 1527 5to Idus Maij obiit Hyronimus Ridler, quem tamen praecessit uxor sua Zellerin ao 1512. ihre hinderlassene 5. Kinder thailten ao 1527. das Vatter, und mütterliche Guett. Aus dem Ridlerischen Buch.

Dorothea Ridlerin Hyronimi Tochter. uxor. Christophen von Fränching ao. 1533.

Elisabetha Ridlerin Hyronimi Tochter. uxor Petri Schöllners circ. ann. 1520. Elisabetha Petri Schöllners Hausfrau hat ao 1528 die 2 thail zu Pusprun ererbt, und durch ihren Hauswirth von dem Stift Freysing zu Lehen nemmen lassen.

ao 1539. hat Sigmundt Krauß diß Lehen anstatt seiner Hausfrauen Barbara mit lehenherrlichem Consens verhanfft.

Christoph Ridler Hyronimi Sohn, Doctor, Canonicus zu München worden, ao. 1520. Den 15. April starb 1557. auch Pfarrer gewesen.

Antoni Ridler Hyronimi Sohn ao. 1527., Franz Ridler Hyronimi Sohn und der Zellnerin ao. 1527 vermög thailungsbrief verheurrath sich circ. ann. 1528 mit Katharina Imhof Augspurgisch. Patritii Standts.

Ludwig Reutter Passauischer Rentmeister bekennet in einer Quittung de ao 1529. das Er von dem Edlen vñsen Franzen Ridler fürstl. Passauischen Mauttnern zu Obernperg 300 fl. empfangen habe.

Sein Franzens andere Confrau Johanna Albrechts von Trenbach zu St. Märten, und Benignä von Raindorff Tochter circ. ann. 1535. war umb selbe Zeit Pfleger zu Nib. Franz Ridler zu Wildtschuet, und Herr Christoph Chorherr zu München sein Brueder Thoman, und Friedrich die Schindlische Burger zu Straubing waren instituirte Erben vber weylandt Elisabethae

Lankhouerin geborne Zellerin Verfassenschaft, quittiren den 15. May. ao 1540. Ex arch. fris. sein Frau die von Trenpach ist gestorben ao 1558. Er ao 60.

Vermög Ridlerischen Staammen hette Er Franz dise Kunder.

Johann Franz, Johann Pantaleon, Johann Absolon, Johann Samson, Johann Hektor, Anna Cydonia und Judith.

Anna Cydonia Ridlerin Franzen Tochter uxor. Joseph Reiters circ. an ... — 2da uxor N. Kirshachs.

Judith Ridlerin Franzen Tochter. uxor. N. Peringers.

Johann Franz Ridler, Franzen Sohn.

Johann Pantaleon Ridler Franzen Sohn.

Johann Sambson Ridler, Franzen Sohn.

Johann Hektor Ridler Franzen Sohn.

Lucia Erböckhin von Simingen führt im schilt ein gisgen circ. ann. 1569. N. Ridlerin der Erböckhin Tochter, uxor. Conrad Furen von Ebenhoven circ. ann. 1590.

Johann Fridrich Ridler zu Pfangau Friburger Gchts. der Erböckhin Tochter.

Johann Absolon Ridler zu Pfangau, Franzen Sohn glaublich von der Tremböckhin geboren, dessen Confrau Maria Christophen Kneitingers v. Peurbach, und Anna Schrötklin von Staerzell Tochter circ. ann. 1564.

Johann Absolon Ridler zu Pfangau Salzburgl. Mauttner zu Straßwalchen ao 1588. Ridlerisch Buech. Eye ligt zu Straßwalchen begraben, ist gestorben ao 1582. ihre Kunder nach zaig des Ridlerischen Staammenbaumbß Johann, Franz, Johann Rudolph, Johann Christoph und Anna Maria.

Anna Maria Ridlerin der Kneitingerin Tochter.

Johann Franz Ridler der Kneitingerin Sohn.

Johann Rudolph Ridler der Kneitingerin Sohn.

Johann Christoph Ridler zu Pfangan, vnd Obing Freyburger Gchts. der Kneitingerin Sohn. uxor. Elisabetha Wäningerin zum Spizenberg, und Obing. circ. ann. 1598. bei ihr 8 Töchter vnd 9 Söhu.

Johann Franz, Johann Absolon, Johann Jakob, Johann Christoph, Johann Stephan, Johann Christoph, Johann Paul, Sigmund, Vladislaus, Christina, Maria Johanna, Maria Elisabetha, Anna Jacobe, Maria Magdalena, und Maria Martha etc.

Daß gegenwertiger Extract aus denen geschriebenen von Weyl. Ihro Hochfril. Gnaden Francisco des H. R. R. Fürsten vnd Bischoffen von Freysing aus der uralt Hochadelichen Familie deren Freyherrn von Egger Höchstseeligster gedächtnuß in Lebzeiten zusammen getragenen, und nunmehr in dem Hochfreyherrl. Eggerl. Haus in München wohlverwahrlich aufbehaltenen so Beriehm als Bewehrten Stammbiechern deren Bayr. Familien, und zwar

aus dem mir vorgelegten mit Lit. R. von außen Bemerkhten: mit Schwein-  
Leder in groß Folio eingebundtenen Tomo (wo in ersagten Tomo das = in  
hieobigen Extract ad marginem ausgesetzte von höchst gedachter Hochfrtl.  
Gnaden mir wohlbekanten eigenen Handschrüfft auch ad marginem ausgesetzt  
ist) fideliter genommen, auch dieser mit obberriehrten original fleißig colla-  
tionirt, auscultiert, und demselben von Wortt zu Wortt gleichlautend er-  
funden worden, thue in fidem requisitus ich endts unterschriebener nebst  
Meinem beygetruckhten größeren signet, und Notariats-Symbolo attestirn.

München 16. Monats Tag 8bris ao 1755.

(L. Symb.)

(L. Sig.)

Jos. Ant. Schneid, J. U. Ltus  
Chrtl. Hofgerichts Advocatus et  
Notarius Publ. Juratus.

Daß der hievorstehende Joseph Antoni Schneid der nembliche, den er sich  
nennet, und zwar auch Notarius Pub. iuratus, wie nicht mündler hierobige  
unterschriff, signet und Notariats-symbolum seine eigene Handschriff,  
gewöhnliches signet, und Notariats-symbolum seyn, würd unter auf-  
truckhung des churfrtl. hochlöblichen Hof Rathß kleineren Ganzley = signet, und  
des secretarij handtunterschriff attestiert.

München den 17. Oktober ao. 1755.

**Churfürstl. Hof-Ganzley.**

(L. S.)

Philipp Hanibal Biegler,  
Churfürstl. Hof Rathß Secretarius.

und dem alle bestritten mit L. R. von Hille. Texten mit L. R. von  
 Hille in dem Jahr 1755. Diese sind in der Hille 2000. Die  
 Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000.  
 Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000.  
 Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000.  
 Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000.  
 Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000. Die Hille 2000.

(L. Hille)

Hille von Hille, L. Hille

Hille von Hille, L. Hille

Hille von Hille, L. Hille

Hille von Hille, L. Hille. Hille von Hille, L. Hille.  
 Hille von Hille, L. Hille. Hille von Hille, L. Hille.  
 Hille von Hille, L. Hille. Hille von Hille, L. Hille.  
 Hille von Hille, L. Hille. Hille von Hille, L. Hille.  
 Hille von Hille, L. Hille. Hille von Hille, L. Hille.

Hille von Hille, L. Hille, 1755

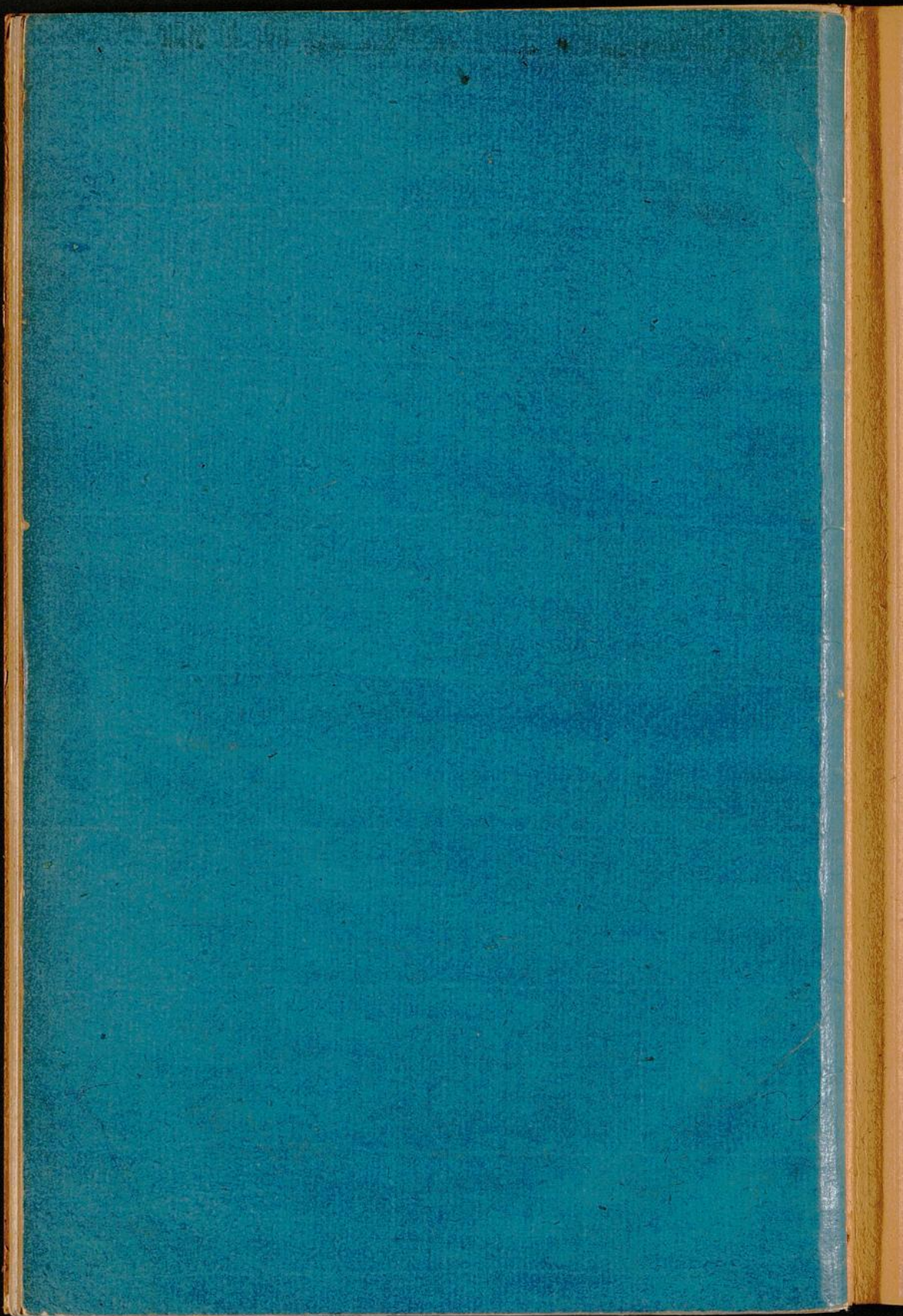
Hille von Hille, L. Hille

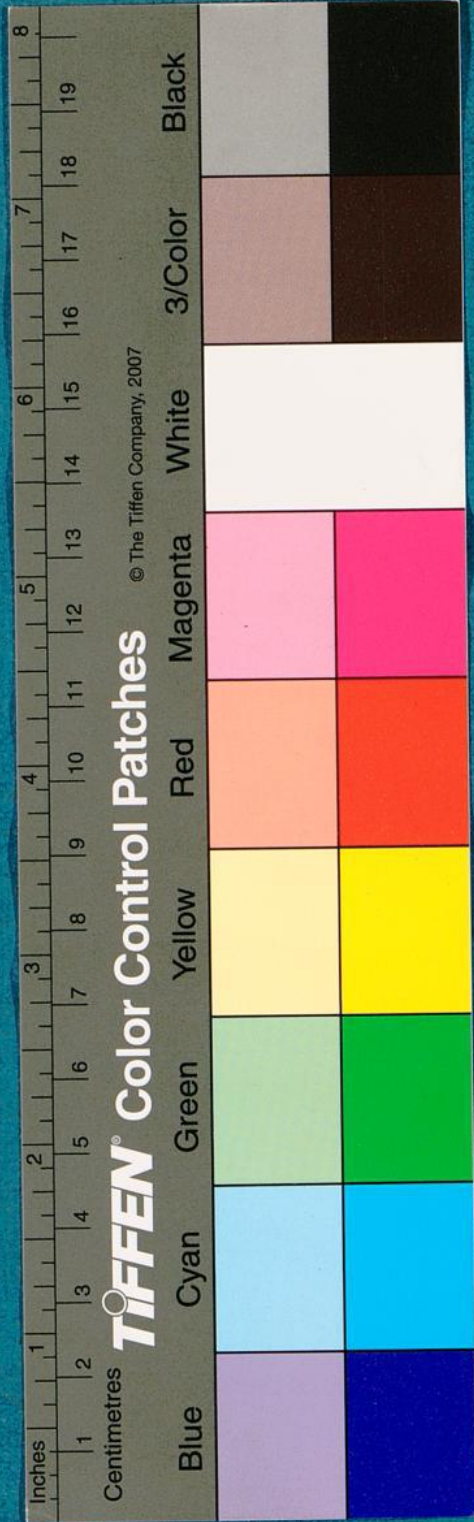
Hille von Hille, L. Hille

Hille von Hille, L. Hille



Grafenb. des Markgrafen, München am 20. v. Nov. 1843. Dr. K. Roth.





388

36

-.50

Theo Plum, Düsseldorf  
Buchbinderei





